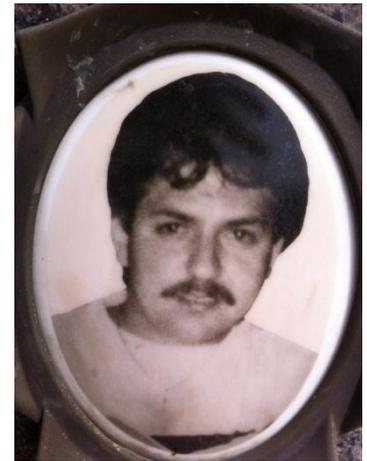


Wir gedenken Amen gondolinas

† 4. Feber 1995

Erwin Horvath
Karl Horvath
Peter Sarközi
Josef Simon



Eine Veranstaltung der
Diözese Eisenstadt, Romapastoral
Steinamangererstraße 9/8, 7400 Oberwart
M +43(676) 880 701 721
E manuela.horvath@martinus.at

Gefördert durch finanzielle Mittel der
Volkgruppenförderung des Bundeskanzleramtes

Mit Unterstützung der
Stadtgemeinde Oberwart



Romapastoral lädt zum Gedenken "27. Jahrestag des Roma-Attentats"

Anlässlich der 27. Wiederkehr des Rohrbombenattentats vom 4. Februar 1995, bei dem vier Volksgruppenangehörige der Roma ermordet wurden, lädt die Romapastoral am Sonntag, 6. Februar 2022 um 14.30 Uhr in Oberwart bei der Gedenkstätte "Am Anger" zum jährlichen Gedenken.

Oberwart– Am 4. Februar 1995 wurde eines der schlimmsten rassistischen Verbrechen in der Zweiten Republik begangen: Vier Angehörige der Roma, Peter Sarközi, Josef Simon, Karl und Erwin Horvath, wurden in Oberwart durch eine Rohrbombe getötet. Auf der Bombe war ein Schild mit der Aufschrift "Roma zurück nach Indien" angebracht. Bei dem Versuch, dieses Schild zu entfernen, explodierte die Sprengfalle, die Teil einer rassistisch und völkisch motivierten Anschlagserie des Attentäters Franz Fuchs war. Am Sonntag, 6. Februar 2022, findet um 14.30 Uhr bei der Oberwarter Gedenkstätte "Am Anger" die jährliche Gedenkfeier anlässlich des 27. Jahrestages des Attentats statt.

Generalvikar Michael Wüger als Gast

Dabei wird Michael Wüger, erstmals in seiner neuen Funktion als Generalvikar der Diözese Eisenstadt, die Gedenkfeier mitzuleben.

Kinder und Jugendliche aus der Volksgruppe haben sich in den Sommer- und Herbstferien thematisch und künstlerisch mit dem Attentat auseinandergesetzt. Diese geschaffenen Werke sollen bei der Gedenkfeier gesegnet werden und fester Bestandteil der Gedenkstätte werden. Das künstlerische Projekt wurde durch finanzielle Mittel der Volksgruppenförderung des Bundeskanzleramtes sowie durch die Kulturförderung des Landes Burgenlandes gefördert.

Die rassistische und völkisch motivierte Anschlagserie, die Franz Fuchs im Namen einer "Bajuwarischen Befreiungsarmee" zwischen 1993 und 1997 verübte, forderte vier Todesopfer und 15 zum Teil schwer Verletzte.

Rückfragen und Anmeldung

Manuela Horvath

Referatsleiterin Romapastoral

M +43(676) 880 701 721

E manuela.horvath@martinus.at

Aus organisatorischen Gründen wird um Anmeldung bis spätestens 3. Februar 2022 gebeten.

**Bei der Gedenkfeier gelten die zu dem Zeitpunkt geltenden
COVID-19-Bestimmungen.
Bitte vergessen Sie nicht, Ihren Impfnachweis, Ihren Ausweis sowie
eine FFP2 Maske zur Gedenkfeier mitzubringen.**